

1. Record Nr.	UNISA996308751803316
Titolo	Die Welt reparieren : Open Source und Selbermachen als postkapitalistische Praxis / Andrea Baier, Tom Hansing, Christa Muller, Karin Werner
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2016
ISBN	3-8376-3377-2 3-8394-3377-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (335 pages) : illustrations; digital, PDF file(s)
Collana	Urban Studies
Classificazione	AR 14300
Soggetti	Neuer Urbanismus; FabLabs; Makerspaces; Do It Yourself; Degrowth; Wachstumsrucknahme; Postwachstum; Sharing; Commons; Selbermachen; Kollaboration; Share Economy; Echte Demokratie; Partizipation; Eigenarbeit; Makermovement; Reparieren; 4. Industrielle Revolution; Open Source; Open Hardware; Open Design; Okologie; Stadt; Zivilgesellschaft; Urban Studies; Kulturwissenschaft; Soziologie; New Urbanism; Post-growth; Collaboration; Real Democracy; Participation; Repair Movement; 4th Industrial Revolution; Ecology; City; Civil Society; Cultural Studies; Sociology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter i Inhalt 1 Einleitung 23 Die Welt reparieren: Eine Kunst des Zusammenmachens 32 Eine Welt, in der alle gut leben können. Das Potential der commonsbasierten Peer-Produktion 63 Die zehn Gebote der Peer-Produktion und Commonsökonomie 71 Offenheit organisieren. Beobachtungen zur Entwicklung eines neuen offenen Kooperativismus 76 Offene freie Technik 85 Zur Bedeutung von Open Source für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft 93 Open State. Ein Zwischenstand 104 Ich bin Reparatuer. Ein Manifest für die digitale Revolution 111 Low-Tech. Die Perspektive vom Kollektiv für angepasste Technik 119 Das Feuer der Renaissance neu entfachen 124 Open-Source - Betriebssysteme für eine andere Modekultur 129 Open-Source - Realismus. Oder: Offen zu welchem Zweck? 138 "Open-Source - Circular - Design ist unfassbar hasslich!" 143 Werkzeuge und Produktionsmittel 153 Anbauen,

Kochen und Essen 175 Infrastrukturen 187 Reparieren 201
 Kollaborative Raume mit Gefluchteten 213 Dezentralisierung von
 Energie 221 Kommunikation fur alle 231 Postfossile Mobilitat
 242 Re-use und Upcycling 250 Technologie gegen Technokratie.
 Reverse Engineering als politische Praxis 268 Die
 Reparaturgesellschaft. Ein Beitrag zur großen Transformation? 275
 Die Welt lasst sich nur in der Postwachstumsokonomie reparieren 287
 Reparatur und Krise. Es kommt darauf an 295 So funktioniert das.
 Reparieren in der Do-It-Yourself - Kultur und die Werkzeugkasten der
 Wissensallmende 300 Stadt gemeinsam entwickeln. Neue Formen der
 Zusammenarbeit am Beispiel der Hamburger PlanBude 312 Von der
 industriellen Stadt zur Community Fabrication 319 Autorinnen und
 Autoren 328 Bildnachweise 334 Backmatter 344

Sommario/riassunto

Weltweit entstehen immer mehr Initiativen des Selbermachens, in denen eine Vielfalt von Anliegen und Problemen kollektiv bearbeitet werden. In diesen - jenseits von Markt und Staat angesiedelten - kollaborativen Zusammenhängen wird ein basisdemokratisch orientiertes Verständnis von Zusammenleben und Urbanität erprobt und zugleich nach ökologisch und sozial sinnvollen Lösungen für grundlegende Formen der Versorgung mit Nahrungsmitteln, Energie sowie für alle zugängliche Technik gesucht. Dabei entstehen faszinierende neue Formen des gemeinsamen Produzierens, Reparierens und Tauschens von Dingen, die die industrielle Logik des 20. Jahrhunderts herausfordern und sogar auf den Kopf stellen. Das Buch widmet sich der visionären Kraft dieser vielversprechenden innovativen Praxis und bietet zugleich eine gesellschaftliche Einordnung der neuen »Labore« gesellschaftlicher Transformation.

»Das Buch bietet einen Blick über den Tellerrand von Freier bzw. Open-Source-Software indem es das Prinzip Open in großer Bandbreite darstellt.« Till Schafer, <https://blog.do-foss.de>, 06.07.2020 »Wird manchmal über fehlende Utopien geklagt, eröffnet der Band den Blick auf mögliche Wege aus der gegenwärtigen Situation.« Frank Dittmann, Technik in Bayern, 5 (2017) »Ein intellektuelles wie haptisches Leseerlebnis erster Güte.« BUNDMagazin, 3 (2017) »Ganz im Sinne der ›Quelloffenheit‹ aller vorgestellten Projekte legt der Band die Pros und Cons dar und ist dabei ebenso fair wie visionär.« ULTIMO, 3 (2017) O-Ton: Radio-Essay »Revolution mit Hammer und Lasercutter« - Andrea Baier, Christa Müller und Karin Werner am 10.7. im SWR 2. »Das Buch regt auf jeden Fall dazu an, selbst initiativ zu werden und zur gesellschaftlichen Transformation beizutragen.« welt-sichten, 6 (2017) »Das Buch macht vielfältige Perspektiven auf und bietet mit all seinen Ermutigungen und Widersprüchlichkeiten reichlich Inspiration und Stoff für Diskussionen.« Elisabeth Voß, Oya, 43 (2017) »Die vielfältige Sammlung praxisorientierter Projekte ermutigt und zeugt vom immensen Potenzial der alternativen Denk-, Produktions- und Lebensweise.« Kunst & Material, 5/6 (2017) Ein differenziertes Bild der Maker-Szene.« Make, 1 (2017) »Eine faszinierend vielfältige Sammlung praxisorientierter Projekte.« Gunther Wetzig, ekz bibliotheksservice, 8 (2017) »Für alle, die unsere Welt reparieren wollen, ein nützliches, sinnvolles Nachschlage- und Nachahmungswerk.« Stefan Vockrodt, umweltzeitung, 3/4 (2017) »Ein wunderschön gemachtes Buch über das Machen und Selbermachen. Und über das Politische.« ChangeX, 1 (2017) »Aufwendig und ansprechend gestaltet.« Ökologisches Wirtschaften, 1 (2017) »Nicht nur von der hier vorgestellten innovativen Praxis gehen vielversprechende Impulse und visionäre Kräfte aus, sondern auch vom Buch selbst. Insbesondere wird gezeigt, dass die Reparatur Zugänge eröffnet, die durch ihren Eigensinn und ihren ›Care‹-Charakter eine

Form der Wiederinbesitznahme von bereits ›abhanden gekommenen‹
Dingen ermöglicht.« Alexandra Hildebrandt, <http://www.huffingtonpost.de>, 24.11.2016 O-Ton: »Das sind postindustrielle
Akteure« - Christa Muller am 18.11.2016 im Interview beim
Deutschlandfunk. O-Ton: »Die Welt reparieren - Beobachtungen von
der Soziologin Christa Muller« am 8.9.2016 bei Radio Munchen.
Besprochen in: <http://enorm-magazin.de>, Daniela Becker www.maecenata.eu, 3 (2016) Philosophie Magazin, 2/3 (2017) Blicklicht, 1
(2017) Kunstbulletin, 1-2 (2017) GMK-Newsletter, 1 (2017) O, 1
(2017) Offene Spielraume, 1 (2017) isso. Stadtmagazin für
Gelsenkirchen, 02.01.2017, Michael Voregger Bodo, 2 (2017) Kochen
ohne Knochen, 27/2 (2017) Huffington Post, 17.06.2017, Alexandra
Hildebrandt Umweltzeitung, 4 (2017), Stefan Vockrodt ix, Magazin für
professionelle Informationstechnik, 9 (2017), Barbara Lange
Huffington Post, 19.12.2017, Alexandra Hildebrandt
